

Ausschreibung Biotin-Forschungspreis 1997

Zur Förderung der Forschung mit Biotin (Vitamin H) – stiftet das pharmazeutische Unternehmen Dr. Engelfried + Dr. Bartel Pharma jetzt zum zweiten Mal einen mit 15 000,- DM dotierten Forschungspreis. Wissenschaftliche Arbeiten zu den folgenden Themen können eingereicht werden: Biotin-Mangelzustände, Biotin-Tagesbedarf/-Status, Bestimmungsmethoden für Biotin, Biotin und Nägel, Biotin und Haare, Biotin und Hauterkrankungen, Biotin-Metabolismus, Biotin in der Human-Ernährung und andere therapeutische Anwendungsbereiche für Biotin.

Beteiligen können sich Mediziner, Pharmazeuten oder Studenten dieser Fächer und andere Naturwissenschaftler akademischen Grades. *Ein-sendeschluß ist der 28. Februar 1997.* Bewerbungen sind zu richten an: Herrn Prof. Dr. Dr. K.H. Schmidt, Eberhard-Carls-Universität, 72070 Tübingen, Pulvermühlstraße 3. Stichwort „BIOTIN-Preis“. Genaue Teilnahmebedingungen können angefordert werden bei:

Dr. Engelfried +
Dr. Bartel Pharma, Kirchplatz 5a,
82049 Pullach.

Deutsche Gesellschaft für Fettwissenschaft (DGF) verleiht Auszeichnungen

Die Deutsche Gesellschaft für Fettwissenschaft (DGF) verlieh im Rahmen ihrer 51. Jahrestagung, die vom 6.-8. Oktober 1996 in Bremen stattfand, mehrere Auszeichnungen.

Ehrenmitgliedschaft

Als höchste Auszeichnung verleiht die DGF die Ehrenmitgliedschaft an Persönlichkeiten, die sich auf dem Arbeitsgebiet der DGF besonders verdient gemacht haben. In Bremen wird Herr Prof. Dr. Nepo-

muk Zöllner, München, zum Ehrenmitglied ernannt. Die DGF hebt damit die besonderen Verdienste von Prof. Zöllner heraus, die er sich als langjähriges Vorstandsmitglied und Fachgruppenleiter erworben hat und zeichnet zugleich einen der profiliertesten Forscher auf dem Gebiet der Fette in der Ernährung aus.

Normann-Medaille

Die Normann-Medaille, die zum Andenken an den Pionier der Fettährtung, Wilhelm Normann, gestiftet wurde, und die für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Erforschung der Fette und Fettprodukte in Wissenschaft und Technik verliehen wird, erhielt Dr. Horst Baumann aus Düsseldorf. Die DGF würdigt mit dieser Auszeichnung seine richtungsweisenden Arbeiten auf dem Gebiet der Tenside und Epoxide, die von ihm entwickelten neuen Herstellungsverfahren sowie seine Leistungen bei der Suche nach neuen Einsatzmöglichkeiten für Produkte der Oleochemie.

H.P. Kaufmann-Preis

Der H.P.-Kaufmann-Preis wird zum Gedenken an den Gründer der DGF für hervorragende Arbeiten auf dem Gebiet der Fettwissenschaft und -technologie an junge Wissenschaftler verliehen. 1996 wurden mit dem H.P. Kaufmann-Preis Frau Dr. Fritzi Maike Brück, Bloomington, USA und Frau Dr. Christiane Hanke, Berlin ausgezeichnet, deren Doktorarbeiten für preiswürdig befunden wurden. Frau Dr. Hanke beschäftigte sich mit der gentechnischen Veränderung des Fettsäuremusters im Rapsöl, während Frau Dr. Brück die pflanzliche Fettsäurebiosynthese im Hinblick auf die Regulation der Synthese mittelketiger Fettsäuren untersucht hat. Beide Arbeiten können dazu beitragen, Ölsaaten als industriellen Rohstoff besser zu nutzen.

Ausschreibung

Der Mukoviszidose e.V. vergibt 1997 für die beste wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der Forschung und der Therapie der Mukoviszidose den

Adolf-Windorfer-Preis 1997

Der Preis ist mit 10 000,- DM dotiert.

Der Preis kann sowohl für die herausragende Arbeit einer Einzelperson als auch einer Gruppe vergeben werden. Bewerber senden Ihre Arbeit bitte in fünffacher Ausfertigung bis zum **31. Dezember 1996** an den Mukoviszidose e.V. Die Arbeit darf zu diesem Zeitpunkt nicht länger als ein Jahr veröffentlicht sein.

Mukoviszidose e.V.,
Frau Dr. Angelika Rudolphi
Bendenweg 101
53121 Bonn
Tel. 02 28 / 9 87 80-0

Verleihung des Fritz-Wörwag-Preises 1996

In diesem Jahr wurde zum 4. Mal der Fritz-Wörwag-Preis verliehen. Mit diesem Preis werden wissenschaftliche Arbeiten ausgezeichnet, die einen wesentlichen Beitrag zur Klärung aktueller Fragestellungen aus der Vitamin-, Mineralstoff- oder Spurenelement-Forschung leisten.

Die unabhängige Jury vergab die Auszeichnung an Herrn Prof. Dr. med. Hilmar H. G. Stracke von der III. Medizinischen Klinik und Poliklinik der Justus-Liebig-Universität Gießen (Direktor: Prof. Dr. Dr. hc. Federlin) für seine Arbeit „Eine Benfotiamin / Vitamin B Kombination in der Behandlung der diabetischen Polyneuropathie“.

Zusätzlich wurde in diesem Jahr erstmals der Fritz-Wörwag-

Nachwuchs-Förder-Preis an Herrn Dr. rer. nat. Martin Wolf aus Melsungen für seine Untersuchungen zu Bioverfügbarkeit von Thiaminederivaten unter besonderer Berücksich-

tigung von S-Bezoyl-thiamin-O-Monophosphat verliehen. Die Übergabe der mit DM 10 000.–, und DM 3 000.– dotierten Preise erfolgte in feierlicher Form durch

den Vorsitzenden der Jury, Herrn Prof. Dr. D. Hötzl vom Institut für Ernährungswissenschaft der Universität Bonn.